

Entnahme und Versand von Kotproben

Stand: 09/2017

Warum ist es wichtig, Tiere auf Endoparasiten zu untersuchen?

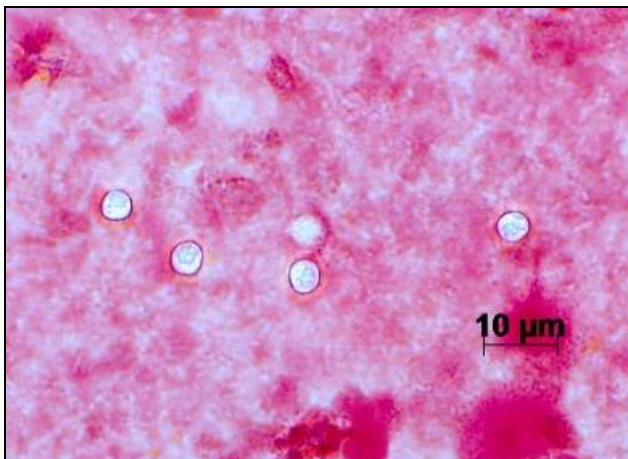
Endoparasiten, die den Magen-Darm-Trakt oder die Lunge befallen, können verschiedenen Tierarten wie Rindern, Schweinen, Schafen oder Pferden Schaden zufügen. Durch Endoparasiten kann es zum Beispiel zu perakuten Todesfällen bei Schafen kommen oder zu einer verminderten Mast- und Milchleistung bei Rindern. Endoparasitosen können aber auch zu chronischen Entzündungen in verschiedenen Organen führen. Dieses Merkblatt gibt Hinweise, wie die Kotproben entnommen und zur Untersuchung gebracht werden.



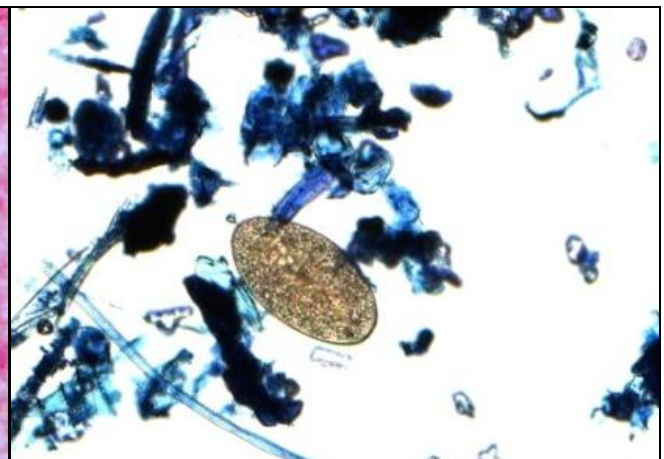
Wie sollte eine Kotprobe entnommen werden?

Da verschiedene Parasitenstadien mit dem Kot ausgeschieden werden, sind Kotproben für die Diagnostik gut geeignet. Wie die Kotproben entnommen werden sollten, hängt u. a. von der jeweiligen Tierart ab:

- Schafe:** Sammelkotprobe von der Weide oder aus dem Stall
- Pferde:** Sammelkotprobe über 3 aufeinanderfolgende Tage
- Rinder:** Einzelkotprobe, idealerweise aus dem Rektum entnommen
- Kälber:** Einzelkotprobe, möglichst frisch



Cryptosporidien beim Kalb



Ei vom Großen Leberegel beim Rind

Achtung:

Die diagnostischen Möglichkeiten hängen stark von der Qualität des Probenmaterials ab. Der Entnahme und dem Versand der Probe kommt daher ein hoher Stellenwert zu. Werden ältere Kotproben im Stall oder auf der Weide aufgesammelt, besteht die Gefahr, dass die Parasitenlarven bereits aus dem Kot ausgewandert und im Labor nicht mehr nachweisbar sind. Soll auf verschiedene Erreger untersucht werden, ist es außerdem sehr wichtig, dass genügend Material (mindestens 30 bis 40 g Kot) eingeschickt wird.

Was ist beim Versand der Proben zu beachten?

Bis zum Transport sollten die Proben möglichst kühl gelagert und so bald wie möglich versendet werden. Im Hochsommer kann es nützlich sein, einen Kühlaku beizulegen. Zudem sollte der Versandtag möglichst so gewählt werden, dass die Proben nicht das Wochenende über im Briefkasten verbleiben, sie könnten sonst unbrauchbar werden. Für den Versand von Kotproben sieht der Gesetzgeber ein bestimmtes Vorgehen vor. Hierbei ist vor allem die korrekte Verpackung wichtig, die sich aus drei Umverpackungen zusammensetzt:

- Primärgefäß (Probengefäß):**
Probenbehälter, z. B. Probenröhrchen mit Schraubverschluss, auslaufsicher
- Sekundärgefäß (Schutzgefäß):**
Auslaufsicher, mit ausreichend saugfähigem Polstermaterial
- Außenverpackung (Faltschachtel oder reißfeste Versandhülle):**
Wasserdicht, mindestens 10 x 10 cm groß, Angabe des Absenders und des Empfängers



Die Verpackung der Probe

Neben dem Postversand können Kotproben auch persönlich zur Untersuchung vorbeigebracht werden. Untersuchungsanträge für die Kotuntersuchung können auf der Internetseite des Untersuchungsamtes heruntergeladen oder direkt vor Ort im Bereich der Probenannahme ausgefüllt werden. Es ist wichtig, dass der Untersuchungsantrag vollständig ausgefüllt ist und die Proben entsprechend beschriftet sind. So kann eine eindeutige Zuordnung der Proben zum Untersuchungsantrag erfolgen. Die Proben können auch außerhalb der Öffnungszeiten in einem der Kühlfächer abgelegt werden. In diesem Fall ist es meist ausreichend, die Kotprobe auslaufsicher (z.B. in einem zugeknöteten Einmalhandschuh) zu verpacken: Weitere Auskünfte zu diesem Thema erteilt Ihnen gerne das STUA Aulendorf – Diagnostikzentrum.

Antrag/Befund Kotuntersuchung

Seite 1 von: ___ Eingangszeitpunkt: ___ Annahme von: ___ Tagebuchnummer: ___

Ko-

Untersuchungsbeginn: ___

Ergebnis an

Tierarzt Besitzer (schriftlich)

per Telefax Nr. _____

telefonisch Nr. _____

schriftlich (nicht mehr bei Faxdurchgabe)

Rechnung an

Tierarzt Besitzer

Amtliche Untersuchung im Auftrag des Veterinäramts _____

Tierseuchenkasse nach Leistungskatalog

Untersuchung vom Tiergesundheitsdienst genehmigt Frau/Herr Dr. _____

Beauftragte folgende Untersuchung:

parasitologisch Antibiogramm

bakteriologisch virologisch

sonstiges: _____

Nach dem Leistungskatalog bezahlt die Tierseuchenkasse die Untersuchungskosten nur für 3 Kotproben/Bestand der Tierarten Rind, Schwein und Schaf und 2 Kotproben von Geflügel.

Vorbericht: _____ Datum, Unterschrift des Einsenders

Tierart: _____

Alter: _____

Name od. Nummer: _____

	Ergebnis der einzelnen Proben:																
	Oxytetracyclin	Enrofloxacin	Trimethoprim/ Sulfamonomethoxol	Oxytetracyclin	Streptomycin	Polysporin/Polymyxin	Tetracyclin	Colistin	Acetaminophen	Amoxicillin	Levofloxacin	Doxycyclin	Phenoxymethylpenicillin	Sulfonamide	E.coli	Bakteriologisch	virologisch
1																	
2																	

Persönlich zur Untersuchung gebrachte Proben mit Untersuchungsantrag